Gelsenkirchen. Wie Raimund Hesse in PferdeSportZeitung schreibt, ist das Hessische Landgestüt in Dillenburg bald Teil der Zuchtgeschichte.

An der Wilhelmstraße 24 im mittelhessischen Dillenburg gehen im ansässigen Landgestüt wohlmöglich bald die Lichter aus. Das Umweltministerium in Wiesbaden teilte am Montag dieser Woche mit, dass das 1869 gegründete Preußische Hessen-Nassauische Landgestüt und heutige Hessische Landgestüt Dillenburg schon bald ein Thema für die Chronisten sein wird. Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) führte unter anderem an, dass die Hengsthaltung im Sinne eines effektiven Tierschutzes nicht tragbar und die baldige Schließung beschlossen sei. Auch die finanzielle Situation ist seit Jahren prekär, rote Zahlen gehören zum Staatsbetrieb Landgestüt. Die 30 bis 35 Mitarbeiter sehen einer ungewissen Zukunft entgegen.

Ein warmer Geldsegen aus Landesmitteln folgte 2011 aufgrund der Zusage einer Investition von 2,5 Millionen Euro, zweckgebunden für die Sanierung des historischen Reithauses. Die Sanierungsmaßnahmen begannen im Juli 2011 und konnten nach zwei Jahren beendet werden.

Wie vergänglich warme Politikerworte sind, spiegeln sich in Äußerungen der ehemaligen Staatssekretärin Dr. Luise Hölscher aus dem Hessischen Ministerium der Finanzen (August 2010 bis Juli 2013) wider. Beim Besuch im April 2013 erklärte sie in einer Pressemitteilung: „Tradition und Moderne gehen im Hessischen Landgestüt eine wunderbare Verbindung ein“, und weiter heißt es, „die Hessische Landesregierung hat den Wandel hin zum modernen Pferdesportzentrum unterstützt, indem wir dem Landgestüt zur Sanierung des Reitplatzes im vergangenen Jahr Fördermittel in Höhe von 200.000 Euro zur Verfügung gestellt haben. Auch die weiteren Sanierungen auf dem Gelände schreiten voran, davon konnte ich mich heute überzeugen. Die regelmäßigen Erfolge des Gestüts bei Pferdezucht und Ausbildung bestätigen, dass die Investitionen des Landes hier gut und zukunftsgerichtet angelegt sind [...] die Landesregierung wird auch weiterhin aufmerksam die Entwicklung des Landgestüts als Leuchtturm des hessischen Pferdesports verfolgen und unterstützend begleiten.“ Drei Monate später wechselte die Pferdebesitzerin und Reiterin zur Europäischen Bank für Wiederaufbau

und Entwicklung an, Posten: Vizepräsidentin (Vice President and Chief Administrative Officer)…